#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

56 (25.2.1928) Wintersport und Wandern

geleenher Tueblatt, Samelan ben 25 meh

#### Beißiannenhöhe.

Roch gestern raste ein schneidend kalter Süd-weststurm über die weiten Matten, den frisch gesallenen Eulverichnee in langen Fahnen vor sich hertreibend. Die Uebungen in dem sansten derreibend. Die tiedungen in ben beschlossen, den vielversprechend herausgekommenen Tag zu einer Höhenmanderung auf die Beistannenhöhe

Antrichend gogen unfere Stier die Spur gu r gum Thurner nordwärts führenden Landder dum Thurner nordwärts führenden Candeltraße. Bom blauen Simmel lachte die langvermiste Sonne, die ungezählte Schneekörnchen aufblitzen ließ, und ein immer und immer wieder gern gesehenes, liebliches Bild dem Stiläufer boten. Mächtige Schwarzwaldachöfte fäumten den Beg; im ianft gewellten Biesengrunde lagen an zugefrorenen Brandweihern und Kilchteichen magsnermochiene Sägen, an und dischteichen moosverwachsene Sägen, an beren großen Röbern lange Gistavfen bingen. Galt wollten wir es nicht glauben, daß der heurige Binter uns noch solche Freuden schenken könnte. onnte. Doch unsere Freude an dem herrlichen Sonnentag wurde balb getrübt. Ein unmög-lich blauer Simmel westwärts deutete auf Föhn hin hin, — an der Ramshalde mit ihrem weitschweistenden Fernblid auf den Kandel und dem an ieinem Südhang ungemein maleriich liegenden Gewißbeit — über den Bogesen ballten fich riestige Wolfenwallen Bolfenmaffen!

Doch unverzagt ob des wetterlaunischen Bin-ters holten wir nunmehr in weiten Kehren aus, und hots und bald standen wir auf dem weit gen Besten ich erstredenden, mit schönem Sociwald bestandenen Ausläufer der Beiftannenhöhe. rührter, pulvriger Schnee ließ das Efiläufersberz höber ichlagen. Roch eine furze Seigung und wir standen im tief verschneiten Hochwald. Ein heises das Mitters Ein beiliger Friede umgab uns — das Binter-märchen mit all seinen Freuden und Geheim-nisen bealeitete uns auf der Köhenwanderung, die nach mancherlei Auf und Ab dum weiten Biesenplan Biefenvlan des Ederishäusle führte.

Ein reizvolles Bild durften wir schauen. Umseben vom herrlichen Binterwald stand in der Biesenmulde des formals gelegene Häuschen Biesen vom herrlichen Binterwald kand in der Biesenmulde das so fernab gelegene Häuschen auf seiner sast 1200 Meter hohen Lage. Für-wahr ein herrliches Luginsland, das schön be-haglich ausgestattet wir unser Eigen nennen möchten.

Nord, und fudwärts ichweifte ber Blid auf as das unermeßlich weite Wälbermeer unferes unermeßlich weite Wälbermeer unferes schwarzwaldes; in der flaren Winterluft sehr allen Refückt, lag der Feldberg mit seinen nach öhen nichtungen bin sich teilenden Höhenrücken. das Auge gebannt und überwältigt an der geblieb, und liebe Erinnerungen an manch schwarzen verlaufene Dochgebirgssssisiahrt wachrief.

verlaufene Sochgebirgsstischrt wachrief.
Lange standen wir, ergriffen von dem schönen Wir zusch der Söbe. Falt wehmütig nahmen wir sthicked davon und schwangen untere Stier ligendrunnen, dessen altersgraue Kirchlein friedlich und still narträumt im Wiesengrund ruht. nich und ftill verträumt im Wiesengrund ruht.
Nun hieß es aber heimkehren; wiederum nahm eine ber ichweigende Sochwald auf, in dem uns hoj erreichen sieße Krohlockenden Berzens gings in den in stänbender Fahrt hald den Berzens gings in dellen goftlichen Fahrt hinab in den "Löwen", in dellen goftlichen Röuwen mir unser Ouarbeffen gaftlichen Räumen wir unfer Duaraufgeichlagen hatten für die mannigfal-n ichonen Wanderungen, die die Umgebung Eteig-Breitnau bietet.

Der Lag hat nicht gehalten, was er am wind Morgen versprochen, ein warmer Westwind führte su leichtem Tauwetter; doch, als

### Die Deutsche Stimeisterschaft 1928.

Der Bugvertehr ins Sollental.

Am Sountag werden auläglich der Austragung der Deutschen Stimeiftericaft auf dem Geldberg verichiedene Extraginge den Berfehr in bas Bollental und gurud bewältigen. Es

Bug 1541 Freiburg ab 4.30 Uhr, kommt von Mannheim für Reifende mit Conberaugsfarten.

Barental an 6.25 Uhr, fommt von Mannheim für Reifende mit Conderaugsfarten.

Borgug 1543 Freiburg ab 4.29 Uhr, Bärental an 6.48 Uhr. Zug 1543 Freiburg ab 4.51 Uhr, Bärental an 7.01 Uhr. Borgug 1545a Freiburg ab 5.53 Uhr, Barental an 7.51 Uhr. Borgug 1545b Freiburg ab 6.10 Uhr, Bärental an 8.09 Uhr.

Kursaug 1545 Freiburg ab 6.25 Uhr, Bärental an 8.27 Uhr, Kursaug 3408 Freiburg ab 6.41 Uhr, Bärental an 8.52 Uhr.

Rachzug 3403 Freiburg ab 7.18 Uhr, Barental an 9.32 Uhr.

Gur die Rudfahrt fommen in Frage: Rachaug 8416 Barental ab 16.57 Uhr,

Freiburg an 18.29 Uhr. Borgug 1572 Barental ab 17.11 Uhr, Freiburg an 18.48 Uhr. Kursaug 1572 Bärental ab 17.24 Uhr, Freiburg an 18.56 Uhr. Sonderaug 1936 Bärental ab 17.41 Uhr, Freiburg an 19.09 Uhr.

Vorsug 1574 Barental ab 17.56 Uhr. für Reisfende mit Sondergugskarten.

Kursaug 1578 Bärental ab 18.33 Uhr, Freiburg an 19.58 Uhr. Nachaug 1578 Bärental ab 18.47 Uhr, Freiburg an 20.28 Uhr. Sonderaug 1570 Bärental ab 19.34 Uhr, Freiburg an 21.00 Uhr.

Am Camstag werden die Aursgüge verftarft

am folgenden Morgen ichlaftruntene Angen nengierig jum Fenfter hinausblidten, ba lachte ihnen ein neues Bintermarden entgegen, von einem freudigen Stibeil begrüßt.

#### Die schnellsten Züge.

Die Geichwindigkeit beutider und ausländifder Schnellzüge.

Allgemein herricht die Borftellung, daß die ichnellften Buge ber Belt in Amerika vertebren. Das Land ber unbegrenaten Möglichkeiten - fo Denkt der Laie — müsse auch den Rekord in der Schnelligkeit des Eisenbahnverkehrs erreicht haben. In Birklichkeit stimmt diese Meinung jedoch nicht mit den Tatsachen überein. Vor dem Kriege besaßen allerdings die Vereinigten Staaten die schnellsten Jüge der Erde, und zwar sowohl auf kurzen Entsernungen wie auf langen Streden. Bie der Prafident der Reichsbahndirektion Münden, von Bolder, auf Grund feiner personlichen Studien in den U.S.A., in der amtlichen Zeitichrift "Die Reichsbahn" mitteilt, fährt heute der schnellste Aug in den U.S.A. auf furzen Strecken, der Reading Ard, von Camben; NJ. nach Atsantic City, mit einer sahrplanmäßigen Geschwindigkeit von 99,3 Amtr. in der Stunde möhrend er ner dem Orioze die sahrplanmäßigen Geschwindiafeit von 99,3 kmtr. in der Stunde, mährend er vor dem Kriege die Geschwindiaseit von 107 Kmtr erreichte. Der schnellste Zug auf furzen Strecken in der ganzen Welt achört heute der Great Bestern Railway in England, einer Gesellschaft, die, wie man in England sagt. "das Bort Speed (Gesschwindiaseit) mit zwei großen EE schreibt". Dieser Zug verkort zwischen Swindon und Loudon—Paddington auf einer 125 Kmtr. lanzen Strecke und erreicht eine sahrplanmäßige Geschwindiaseit von 99,5 Kmtr. in der Stunde. Auf weite Entsernungen war der "Twentieth Muf weite Entfernungen mar ber "Twentieth Century Limited" der New York Central Ard. zwischen New York und Chicago (1575 Kntt.) der schnellite Zug der Erde seine fahrvlan-mäßige Fahrzeit war 18 Stunden, seine Reisegefdwindiafeit 87,5 Rmir. in ber Stunde. Beute braucht biefer Bug 20 Stunden für die gleiche Strede, feine Reifegeschwindigkeit beträgt alfo

nur noch 78,7 Amtr. Tropbem ift ber 20th. Century, der im Juni 1927 bas Jubilaum seines 25jährigen Bestehens geseiert bat, vielleicht ber meistgerühmte Zug der Belt Er besteht aus 10 Bagen (8 Schlafs, 1 Speise, und 1 Ausssichts und Alubwagen) und ist schon an einem Tage Pfach gesahren worden. Hinter diesem Zuge bleiben die übrigen amerskanischen Expreßauge weit zurud. Ihre Reisegeschwindigkeit halt fich in der Regel zwischen 55 und 68 Amtr. in der Stunde, nur selten kommen Reisegeschwindigkeiten bis zu 73 Amtr. in der Stunde

Berglichen mit den amerikanischen Zügen und den ichnellsten Zügen Europas ichneiden die deutschen FD-Züge keineswegs so ungünktig ab, wie vielkach irrtümlich geglaubt wird. Die höchste Geichwindigkeit unter den deutschen Zügen erreicht der Schnelzaus Berlin-München auf der Strecke Berlin-Halle, der die 161.7 Kmtr. lange Strecke mit einer Geschwindigkeit von 85.86 Kmtr. in der Stunde sohne Aufentschalt) durcheilt. Un zweiter Stelle folgt der Schnelzgug Berlin-Beivzig, der auf der 164.6 kmtr. langen Strecke eine Geschwindigkeit von 84.41 Kmtr. in der Stunde erreicht. Der FD-Zug Berlin-Jamburg (287 Kmtr.) keht an dritter Stelle mit einer Neisegeschwindigkeit von 83.58 Kmtr. Auf den längeren Strecken, die zum Teil durch bergiges Gelände führen, sind naturgemäß die Durchschnittsgeschwindigsteiten nicht so hoch. Z. B. hat der FD-Zug Berlin-München (677 Kmtr.) der zwischen Berlin und Halle 85,86 Stundenfilometer erreicht, auf die gesamte Strecke berechnet, nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 72.7 Kmtr., und auf der Strecke München-Köln (640 Kmtr.) Berglichen mit ben amerifanischen Bugen und und auf der Strede München-Roln (640 Semtr.) erreicht der FD-Zug infolge gablreicher Steigungen nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 70,5 Kmtr.

Gur die weitere Steigerung der Schnesligkeit wird immer die absolute Berkehrssicherheit, die bas wichtigfte Erfordernis ift. Borausfetung bleiben. Reforde um ihrer felbst willen auf-gustellen, ift auch nicht die Sache einer bem Berkehr dienenden Gisenbahn. R.D.B.

#### Griebens Reifeführer.

Der Grieben-Berlag Albert Goldidmidt, Berlin B., legt foeben den 80. Band feiner Sammlung "Griebens Reisetührer" "I talten in einem Banbe" (1928, mit 22 Karten, 39 Stadtplänen und 11 Grundrissen, M 18.50) als neu erichienen vor. Der Führer visibet eine verkürzte Ausgabe der früher erichienenen drei ertelierkönise (Griebens Reisetstühren Reisetschaften Rei Italienbande (Griebens Reifeführer Bd. 201. "Dberitalien", Bd. 202 "Wittelitalien" und Bd. 203 "Süditalien") und wird wie diese gemeinfam mit dem Touring Elub Jtaliano beraus-gegeben. Er ist für solche Reisenden bestimmt, die möglichst viel kennen lernen wollen, aber aus Zeits oder Geldmangel auf ein gründ-liches Studium und entsprechend langen Auf-enthalt an den einzelnen Orten verziehten mitenthalt an den einzelnen Orten verzichten müssen. Der vorliegende Band ist der einzige deutschsprachige Reiseisübrer, der aanz Atalien, d. h. von den Alven dis Sizilien, von Dalmatien dis Sardinien einschließlich behandelt. Ex umfaßt nahezu 700 Seiten Text, von denen allein saft 150 Seiten der Stadt Rom und ihrer Umgebung gewidmet sind. Die übersichtlich angeordneten, dankenswert ausführlich gehaltenen Broktsichen Korhemerkungen" sind hier hei Bes geordneten, dankenswert ausführlich geholtenen "Braktischen Borbemerkungen" find hier bei Bestprechung der drei ersten Bände bereits anserfennend gewürdigt worden. Besonders hingewiesen iet nur nochmals auf die dem Text beigefügten italienischen Bezeichnungen, über deren Aussprache ein besonderer Abschnitt unterrichtet und die auch den nicht italienisch Sprachkundigen belsen, die Sprach-Schwierigseiten zu überwinden. feiten gu überminden.

#### Vorschlag für die Gonntags. wanderung.

Al. Bodenfee-Belle-Eggenftein-Bildpart. (5% Etd.)

Mit der Clettrischen bis jur Saltestelle Flug-plat, dann an der Siedlung Cigenhandbau vor-über durch den Wald jum Klärwerf und am Kanal hin; später in den Rheinwaldungen rechts auf Dammweg jum Kleinen Bobenfee, einem 2 Ku. langen und bis zu 500 Meter breiten Alfrheinarm, und weiter zur Belle, hübsiches Baldplätzigen am Rhein, genannt nach einer eroßen kanadischen Bappel, die ietzt nur noch in Reften porbanden ift. intereffante Bafferstandemarken.) Bon bier durch ein Baldden hinüber nach Eggenstein ein der Dorffirche interesante alte Gemälde); weiter in den Bildpart, auf der Eggenstein-Sagsselder Straße bis gum Parthaus und durch die Friedrichstaler Allee zurück nach Karlkrube,

#### Aus Bädern und Kurorten.

Bab Durrheim. Die Renovierungsarbeiten im Staatlichen Inhalatorium find beendet, fo daß diefe Auranitalt mit Badegelegenheit wieder geöffnet ift. Begünstigt von milder Bitte-rung und wirksamer Bintersonne seht auch der Fremdenverfehr erfreulich ein. Bei Dürrheims 750-Meter-Söhenlage und völliger Nebelfreiheit ift die Sonnenbestrahlung für diefe Jahreszeit von ungewöhnlicher graft.

St. Blafien. 3m Januar famen in Gt. Blasien 832 Gäste zur Anmelbung gegen 680 im gleichen Monat des Borjahres. Die Uebernach-tungen betrugen 18 702 gegenüber 12 762 des Jahres 1926.

#### Eine Fahrt zum Zugfpiggipfel im Winter.

Max Bid.

ber Berge in ihrer winterlichen Pracht als un-berteigbar galten. Mur gand wenige ans-dauernde Zouristen, die der Kälte und dem inneesturm erhittert trosten, unternahmen Schneekturm erbittert trotten, unternahmen trüber, als der Stifport noch nicht bekannt war, das Bagnis, mit Schneereisen ftundenlang erschöpft irgendeine Almhütte zu erreichen und wenigitens für die pächsten Stunden sich geborwenigstens für die nächsten Stunden sich geborsen die wissen. Die neue Zeit mit ihren techsischen Errungenichaften hat große Bequemlicheiten für die Touristen und Alpenfreunde gestacht. Bohl eine unter den Alpinisten ein Gestacht. racht. Bohl ging unter den Alpenfrenne in Gester los, als die ersten Blane jum Bau von Beilbohn, als die ersten Plane jum Bau von teilbahnen auf die Berge auftauchten. Aber liefes Gezeter verstummte. Denn auch die Upinisten baben erkannt, daß Bergbahnen Eithpunften haben erkannt, daß Bergbahnen Stüdpunfte zu erreichen, von denen aus sie dann ihre Touren mit noch unverbrauchten Reckten unternehmen können graften unternehmen tonnen.

Seit 1% Jahren ift nun die von den Dester-eichern erbaute Seilschwebebahn auf die Jug-bibe in Petrone e in Betrieb. Ber früher auf den höchten el des Deutschen Reiches wollte, der hatte Anstiegsmöglichkeiten. Er machte entweder an die 12 den an die 12 Stunden sangen und missiamen an die 12 Stunden sangen und missiamen lätte und von dier über das Rheintal zur Anorrsiefel, oder er wählte den Beg durch das Hollental, klomm an den Rississinken entsang die Krat der Zuglöße, oder er wählte den Austrelag von Ehrmald aus über die Wienerspelieg von Aufitieg von Ehrwald aus über die Wienersteutädtersditte durch das Destern. Schneekar. Auch sonst gab es noch für erprobte Berglieiger hanche Anstiegsmöglichkeit au der 2964 Meter hoben Ruginius, Abar ells weren überaus müthhen Buaivipe. Aber alle waren überaus mühund anftrengend, und manche Partie murde urch die Betterunbisben gezwungen umaufehohne fich rühmen zu können, ihr Biel er-

Beute hat man es viel einfacher und be-quemer. Man fahrt von Minchen aus mit einem ber beichleunigten Sportguge über Barmisch ser veichleunigten Sportzüge über Garmisch Bartenkirchen (nur 90 Minuten
von München entsernt) nach Ehrwald in Tirol, das in rund 2½ Stunden erreicht wird. Am
Bahnhof Ehrwald steht bei jedem Zug ein Autobus der Talstation der Zugspitze, die unmittelbar an überwältigenden Bestabstürzen der
Zugspitze in Obermoos gelegen ist, und befördert die Fahrgäste in 10 Minuten zur Tals
station. Man löst sich eine Fahrfarte am Schalter, besteigt die Kabine und ehe noch nielleicht ter, besteigt die Rabine und ehe noch vielleicht ein zaghafter Fahrgast sich seine Gedanken über die Fahrt mit einer Bergieilbahn gemacht hat, schwebt er schon empor. Man muß Glück mit dem Wetter haben; man muß eine Höhnstimmung erleben, um die Berge und die Umwelt, die sich in großem Aund während dieser Fahrt auftut, in ihrer gangen herrlichen Bracht feben ou können. Zunächt fahrt die Kabine hinweg über die Ehrwalder Köpfe in der Michtung der Wiener-Reuftädter-Hütte, dann kommt die fahrt über das gewaltige Desterr.-Schneekar, das 240 Meter tief unter der Seilbahn sich ausdehnt. Steil klimmt die Kadine empor und bevor noch das Auge die wundersamen Eindrücke einer ioligen Fahrt aufgenommen hat, kaucht hoch oben schon die Bergkation auf, die sich in einer Höhe von 2805 Meter kühn an die Felsen schmiegt. In nicht ganz 20 Minuten Fahrzeit hat man, da die Talkation 1225 und die Bergstation 2805 Meter hoch liegt, einen Söhenunterschied von rund 1580 Meter überwunden. Die Bahn ift 3380 Meter lang und jeder Kagen befördert 20 Personen zur Höhe. In den 11/4 Jahren ihres Betriebes, der ohne ieden Unfall vor sich gegangen ift, hat die Destern. Inasvisibahn rund 120 000 Personen die überwältigenden Eindrücke einer Berafahrt vermittelt. Im vergangenen Sommer mußte sehr oft die Bahn ihren Petrieb schon morgens um Meter tief unter der Geilbahn fich ansdehnt. die Bahn ihren Petrieb ichon morgens um 5 Uhr eräffnen und ununterbrochen bis in die sinkende Racht verkehren, um dem Ansturm gerecht zu werden. Die Höchtfreguenz eines Tages war einmal 760 Personen.

Ber selbst schon oben auf dem Grat der Zugspitze, den man vom Berghotel aus durch eine 15 Meter habe Trenne begrem erreichen fenne

15 Meter hohe Treppe bequem erreichen fann,

gestanden hat, wer einmal bei wolfenlosem Simmel feinen Blid ichweifen ließ in blaue Gernen, aus denen Die Schnechaupter ber Soben Tauern ober der Ortler Gruppe im Sonnenlicht berausschimmern, der wird die Bauber einer Bugipitfahrt in seinem Leben nie vergeffen. Und wer ben Blid auch hinaus in bie Ebene genießen will, ber fteige auf geficherten Wegen, die allerdings noch Schwindelfreiheit erfordern, empor jum Bestgivfel, auf dem das Obiervatorium und das Münchner Saus stehen. Er wird nicht mübe werden, den Blid hinaus ins Flachland zu lenken, wo bei klarer Sicht die Oberbanerischen Seen eingebeitet liegen, er wird fich nicht fattfeben fonnen au ben Sunderten uon Bergesgipfeln, bie aus den Hunderten uon Bergesgipfeln, die aus blauen Fernen emportauchen. Großglockner u. Großvenediger sind im Südosten deutlich zu sehen, die Dolomiten beherrschen das Gesichtsfeld im Südon. Die Studaier, die Destalgr, der Ortler, die große Bergeskeite dis hinauf zum Säntis in der Schweiz sind zum Greifen nah zu iehen, und in allernächter Kähe recken sich die bizarren Hänter der Mieminger Gruppe, des Beitersteins und des Karwendels empor. Unmittelbar an den Südostabkürzen der Zugspite breitet sich das tiesverschneite Plats der Zugipitse breitet fich das tieswerichneite Platt aus, ein Dorado für Stifahrer bis tief in den Hochsommer hinein. Noch ift es etwas schwie-Dochlommer hinein. Noch ist es etwas schwiezig, über den Zugsvißgrat nach Süden zum Schneeferner Kopf hin dieses Platt zu erreichen, aber anch das soll dem Touristen noch erseichert werden. Man bant einen Stollen in unmittelbarer Rähe der Bergstation, der unter dem Zugspißeck hindurchführt und nach 700 Mestern direct in das Platt mündet. Dann ist auch dieses Luadraftslometer große Platt in wesnigen Bochen beguem zu erreichen.
Die Zugsvißbahn verschaft den Sportseuten die gleichen Möglichfeiten wie die Schweiz: uns

die gleichen Möglichkeiten wie die Goweig: unabbangig von jeder Bitterungslage im Flack-land kann dort oben der Bera- und Skinort ohne ermüdenden Ausstela betrieben werden, und das Berghofel bietet ihnen die erwünschte Begnemlichfeit, Berffreuung und Unterhaltung. Und wer nicht oben in der im Gegenfat aum Tal bunnen Buft übernachten will, ber fahrt urud gur Talftation mit feinem pornehmen Botel, das ihm alle Unnehmlichfeiten bietet. 3m

Baperischen Oberland war der Schnee in diesem Binter bis jum Februar spärlich, während da drinnen aber im Zugspitzwinkel, im Ehrwald, Obermoos und Lermoos ausgezeichneter Schnee liegt, nicht ju reden von ben Schnee-maffen, die das Platt bededen. Der Groß-städter hat längft die Schönheiten auch des Binters zu ichaten gelernt, und um die fafainie-renden Bilder eines Sochgebirgswinters zu sehen, dazu bietet ihm die Zugspithahn eine willfommene Belegenheit.





BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Im 2. Stod unieres Banfgebäudes" Eingang Karlfrage find mehrere neupergerichtete und mit Zentralbeis-ung verjehene

Subbentiche Disconto-Gefells ichait A.S., Filiale Rarloruhe.

Wissenschaftliches Unternehmen fuct aus Brivathand aur Fertigftellung seiner Aufträge ein Kapital von Gute Sicherheit und Jins. Ang. u. Kr. 5871 ins Tagblattbilro erb.

#### Wohnungstaufch

Bohnungstauja. Suche 8-Zimmerwohn, gegen ebenfolche au tau-ficen, evil. auch 2-Zim-merwohnung. Angebote unt. Ar. 5863 ind Tag-blattbüro erbeten.

#### Zu vermieten

Schöne Werkstätte Amalienstraße 18, II. Wirtimaft

mit 3-3im.-Bohn. lofort au vernachten. Erforder lich 2500 A. M. Bulam. Derrenstraße 38.

Derrenstroke 38.

1—2 gut möblierte
in ich öner Lage am Aurmberg au vermieten.
Röb. im Tagblatbürv.
Bibbl. Simmer, sevar, beiab. eleftr. Licht. sof, an vermiet.: Augartenstraße 25. IV.
Schönes gut möbliert.
Bodones gut möbliert.

In gutem daule
(Stadtmitte)
ant möbliert. Immer
mit eleftr. Licht an fol.
deren oder Tame mit
od. ohne Bension an vermieten. Angeb. u. Ar.
b581 ins Tagblattb. erb.

#### Miet-Gesuche

Zu mieten gesucht Beschlagnahmefreie 8-Zimmerwohunng num 1. April de. Is. in Karlöruse oder Vorort. Gest! Angebote sind au richten unter Nr. 5874 an das Tagblattbüro,

2-Rimmerwohunug 3. Ebevaar mit 1 Kind geln di. Vordrindlich-feitsfarte vorhand. An-gebote unter Nr. 5861 ins Tagblatibüro erbet. 4-3immerwohnung

4-31mmerwomming
m. B. von el. Gamilie
gelachi. Meierenaen aur
Verfügung. Umaugsvergitt. ob. dergit. wird gewährt. 4. St. ob. Reubon nicht. Gest. Angebote unt. Ar. 5858 ins
Laablatibürv erbeten.

Aelt. Fräul. such ein
levete 3immer m. Kiche
oder 2 leere Räume au
mieten. Angeb. u. Ar.
5866 ins Lagblatib. erb.

Dauermieter. Jung. Mann sucht v.
1 April evil. 15. Märs beisd., möbl. Jimmer, evil. mit voller Pension, Rähe Marftvlat. Zentrum der Stadt. Angeb. mit Breisang, unt. Nr. 5860 ins Tagblattb. erb.

### Kapitalien

Hypothekanlagen erhalten Geldgeber kostenfrei nachge-wiesen durch

August Schmitt, Bankkommission Karlsrube, Hirschaft 43, Tel 2117

Offene Stellen Jungerer Wagner tann fofort eintreten bet Rari Stefan mechan. Drechfleret, Memorechtshofen.

## Stellen-Gesuche

Bardame, geicäftstüchtig, mit gut. Garderobe, jucht Stellung für Bar oder erftes Weinbaus per 1. Märs. Gest, Angeb, unt. Ar. 5865 ins Tagblattb, erb.

Empfehlungen

Berf. Goneiderin nimmt noch Kunden in n. außer dem Saufe an. Angebote unt. Nr. 5868 ins Tagblattbüro erbet.

Umzüge bei, am beiten u. billigft. Dulffinger, Porfftr. 8. Zeleph. 1700.

Verloren-Gefunden

Verloren

### Verkäufe

- Billen und Derrichaftschäuser, teils iofort beziehbar in vericht benen Breis-lagen zu verfausen die M. Busam. derren-itraße 18. Teleph 5530.

Lebensmittel= Geidait

mit 2—3 3imm., fofort besiehbar su verkaufen. 4000.— mit Baren. M. Bufan, Gerren-straße 88. Teleph, 5580. Billenbauplak in Größingen. 10 bis 12 Ar incl. eingefriedigtem Chfigarten in schnster Fage beim Augusten-berg, su verfaufen per gm 5 M. Angeb. u. Nr. 5859 ins Tagblattb, erb.

Hoker The ca. 14 Ar, bei d. Tele-graph-Kaferne, f. preis-wert zu verkaufen. Räb. Amalienitr. 18, II.

Gute 3ahnpraris m. Saus ohne Konfur-rens, bei Baldshut an vert Anacht. A 5000. M. Buiam. Serrenftr. 38. Tel. 5530. Herrenftr, 38. Tel. 5530.
Wirklich aute Exifiens bietet sich strebt. Serrn, gleich welchen Berufes, durch die Uebernahme einer guten vielseitigen, Fabrikation. Dies, kann an iedem Orte eingerichtet werden. Branchefenntnisse n. Malchinen nicht nötla. Zur sofort. Uebernahme sind "A 500 bis 600 erforderlich, Offi. an Positoließlach Ar. 99 in Freiburg t. Breisg.

Schlakummer.

Bohnsimmer. Spetiesimmer. Derrensimmer. Rüchen

tomte einzelne Mobel in munbericoner gebie-gener Ausführung fau-fen Sie fehr billig bei:

Karl Thome & Co.. Möbelband. Rattorube, Derrenftr. 23 gegenüb. b. Meidebant Bedienung ohne Raut-amang. - Etreng reelle Bedienung.

Wohnsimmer Eiche, fomplett

1021. 475. 550. 675. Möbel-Baum Erbpringenftr. 30 am Ludwigsvlay

Swei Gpeifezimmer (Büfett und Kredens, Wrohe 160, in Eide, gebieg. Muter, sum billig.

verkauft fofort. Ber i lagt das Tagblattburo. 1 autes Robbaarbett mit Bettitelle und swei Tijde su verfaufen: Lutienstrabe 11 III. Tide au verfaufen:
Luienstraße 11 III.
Bol. Ansziehtlich 45 M.
Vertifo 50 M. Kommode
25 M. vol. 2t. Schrant
35 M. Baichfommode m.
weiß. Marm. n. Spiegelaufiak 85 M. vol. 1t.
Spiegelichrant 90 M. gebraucht. Chaifelongne
35 M. Sola 35 M. Die
wan 45 M. 4 Volterstüde 25 M. Kichenichrant 30 M. ichone
Vetten m. Rost. 30 M.
Zigleiche hoodb. Betten
m. Rost. 70 M. Garnitur i. Wartzalmmer od.
Diele, besteh aufamm.
70 M. Blurgarderobe
25 M. nen 50 M. Matraß. Federbetten, Kiljen billigt bei Balter.
Endwig-Wilhelmitt. 5.

Bu verf. ältere Geige

Bu verk. ältere Beige mit Sutteral, Aanarinm mit Goldfiiden billig. Bies, Körnerftr. 2, 11. 1 Herd

mit Gas- und Roblen-1 Gasofen

su verfaufen: Raiferftraße 179a. bei Dietrich im Laden. chne Anzahlung in 10 Monateraten lief-Teppch-haus Agay & Glück Frankfurt a. M. 2964. Schreiben Sie sofort

Kieler Anzug. für 12—14jähr. billig zu verk.: . 5, V bei Bolf. i Gebrodausug, K'garn, i Satto-Ausug, gran ge-itreitt, febr gut erhalt., pretswert au berfaufen. Kern, Uhlandstr. 29, II. 6. Koftümfest im Künstlerhaus breite Dalstette aus Milmaen in Salbmoonben, altes Stüd. Gegen Sinderlohn abaubeben im Lagblattbüre.





# Endlich am Ziel

nach langwierigen Verhandlungen.

Dieses Telegramm unseres Einkäufers erläutern die folgenden Zeilen: Durch Vermittlung unserer Einkaufszentrale konnten wir einen großen Posten hervorragender, reinwollener Stoffe weit unter normalem Preis erwerben. Aus diesen Stoffen wollen wir nun, um immer weitere Kreise mit unserer Abteilung für individuelle Schneiderei bekannt zu machen, Anzüge auf Bestellung zu einem Aufsehen erregend niedrigen Preise anfertigen.

# Anzüge mit Anprobe

werden nach den genauen Maßen Ihres Körpers geschnitten und von einem erfahrenen Zuschneider anprobiert. Für tadellosen Sitz und gute Verarbeitung übernehmen wir die volle Garantie.

Der Preis beträgt:

Anzüge, die nicht den Beifall des Kunden finden, werden zurückgenommen.

Der Verkauf dauert von 25. Februar bis 3. März.

tern & Co.

Kaiserstraße 74

Katlsruhe

Markiplatz.

Der Besuch lohnt!



abend 8 Uhr in sämtlichen, festlich Heute ausgestatteten Räumen d. Festhalle

Frohe Stunden am Neckar

4 Kapellen!

Hervorragende Darbietungen! Eintrittspreise:

Saal-Oeffnung: 7 Uhr abends. Ende: 4 Uhr.

Vorverkaufsstellen:

Gerber u. Schawinsky, Kaiserstraße Musikhaus Müller, Kaiserstraße Juwelier Meier, Kaiserstraße 117 Zi arrenhaus Bekir, Karistraße 15

Z garrenhaus wel, Karlstraße 64 Zigarrenhaus Wel, Ka serstraße 247 Papierwarenhaus Eisele, Werderplatz

# Große Posien

Rollbahngleis Weichen Drehscheiben Kippwagen sind billig abzugeben

David

Karl - Wilhelmstraße 33 Telephon 5063.

3 Sitzer Limousine

6 PS. Renault, elkir. Licht, Aniasser etc. prikt. Reisewagen in sehr gutem Zustand preiswert abzugeben. Interessenten wenden sich unter Nr 5869 ins Tagblatibüro

Kinderwagen Bitnaftrage 65. 1. Stock. Gartenpflanzen,

Schlingrosen. Iris, weiß, lila u. vjolett. Franenbers, Mitterlyven. weiß u. violett. Flods, weiß u. violett. Flods, weiß u. rosa, 4 Johannisbeerbäumden ze. billigit su verkaustenigfraße 2.

Klebsand abzugeben. Preis nach Uebereinfunft Angebote unt. Nr. 5873 ins Tag-blattburo erbeten. Bu verf. Sjähr. ruft. Rindhund, weiblich, Ia Stammb, weih-ichwarz, n. in gute Sande. Ries, Körnerstraße 2, II.

Kaufgesuche

Suche gebr., gutgebenbe Nähmajdine

geg. Barsahl. su faufen. Angebote unt. Rr. 5867 ins Tagblattburo erbet.

Bu taufen gelucht: hübides Einfamilien= Haus

(beisblagnahmefrei), mit ciwa 5 Jimmern und Kisse. solort oder im Lauf des Sommers be-siebbar. Gest. Ungebote mit Beisbreibung und Breisbangabe erbet, unt. Ar. 5864 ins Tagblatt-bitro.

tett, Ausziehtlich Stühle. Ju taut, gelucht: His-Diwan, Bertito, Balch-tommode mit Marmor Betten. Ung unt. Ar 5777 ins Lagblattbüro. Nech ale se billig! 4

Unterricht Ofterverfegung.

Grbl. Nachbilfe in all. äch. von Afadem., Std. 50 A. Angeb. unt. Ar. 52 ins Tagblattbüro. Mer beteiligt fich am wilden Abitur zu Ditern 1929? Angeb. unt. Nr. 5753 ins Tagblattbüro.

Nachhille

in allen eachern mochten Ste erteilen Grie-fleine Annetene im Raile-ruber Caablatt ifthri Abnen ichnell und billto iablreiche Schiller in

Konzert-Sprechapparat genu wie Abbildung, starkes Linfederwerk, Gr. 42-42-31cm in Eiche aur M. 29,50 Versand p. Nachnahme Katalog gratis direkt ab Fabr. Husbergs.Co., p. Nachname direkt ab Fabr. Husberg&Co., Neuenrade Nr. 10 (Westl.). Berr. 28 Jabre alt.

Serr, 28 Jahre alt, eval., aus guter Ham., mit siderer Stellung, mödte mit einem solid., gleichgesinnten Mädden befannt werden im Alt. von 19—27 J. sw. spät. Veirat. Angebote m. Bild unt. Ar. 5872 ins Tagblattbürv erbeten.



Keln Herzklopfen - Keine Magenbeschwerden



Soeben eingetroffen

Schönste Span. Orangen Pfd. 22 Pfg

schwere Italiener Eier Stück 14 Pfg.

Abgabe nur an Mitglieder.

ohne Operation, bollftandig ohne Berufsstörung, fein schmerzhafte Ginsprigung. In Behandlung tommen! Leiftens, Schenfels, Sodens, Rabels und Bauchbrüche

Aleber die Erfolge unlerer Methode ichreibt

berr A. D., 76 Jahre alt, Freiburg i. Brög.: Seit einigen Tagen ich fein Band mehr und fühle mich ohne Leichwerde.
Frau J. B., Karlöruhe i. B.: Wein Sohn war von Geburt an mit einem doppelsetigen Leistendruch behaftet Ihre Behandlung ohne operativen Eingriff mir diffe der von Ihnen verordneten aukerlich anzuwendenden Medisamente führte zu einem vollen Erfolg. Eine Untersuchung durch einem mir befreundeten Arzt bestätigte den Erfolg.

unferes approbierten, fvesiell anogebildeten Bertranensarstes in: Mattatt: Bahnbofd-Hotel am Dienstag, d. 28. Februar, vorm. von 8-1 1165; Karlsrube: Hotel Lut (am alten Bahnbof) am Dienstag, den 28. Februar, nachm. von 4-7 Uhr, und am Mittwoch, den 29. Februar, vormittags von 81/2-1 Uhr.

Sanfa" Aerziliches Institut für orthopadisch Bruchbehandlung S.m.b. S. Bremen Erftes arstliches Inftitut, das nach einer feit 20 Jahren bewährten Methode behandelt.

Wiffun Vin fifon? Mein Geschäft befindet sich jetzt 11 12 Kaiserstrasse 225

Schattenseite, zwischen Douglas- u. Hirschstr Besichtigen Sie meine bedeutend vergrößerte

Auslage!

B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier

# Caié Odeon

Heute Samstag Abend 81/2 Uhr

Ehren- u. Abschiedsabend des Kapellmeisters E. Friedewald

van Beethoven Liszt Tschaikowaky Ouverture Leonore Nr. 3 Ungarische Ehapsodie Nr. 2

Capricio Italien Verschiedene Soli für Violine, Trompete u. Xylophol

# F. C. Phonix-Alemannia E. V.

Voranzeige.

Freitag, den 2. März 1928, abends 8 Uhr im Stadion

Wichtige Tagesordnung.

Suchen Sie

etwas zu verfaufen au faufen au permieten gu mieten su tauschen ober Angestellte Arbeiter Sausperfonal.

ober eine Stelle in einem Baro einem Saushalt ober Rapitalien

fo inferieren Gie im "Karlsruher Tagblatt" an Rähmaldenen Bahr rädern. Motorrädern 20. werden gut und bigis nusgeführt

Frank Mappes, Zel. 6207. Raiferfix. 178 Sprötin

egen Flechten, Hantjuck chuppen Pickel, Schnup, Tätze, Beinschäu. Hami loiden. Das ideale Fü-lege. Schweits Gr. Pack andmittel 100 Gr. Pack pflege-, Schringerst 100 Gr Brandmittel Drog. RM. 2. Zahringerst

pfannkuch Eßi Früchte

Orangen 10 Std. 60 Bfg 10 Std. 70 Bfg Die Bare ift und ausgereift und

Bananen icone Ware

Pfd. 55 Pfa tannkuc

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg